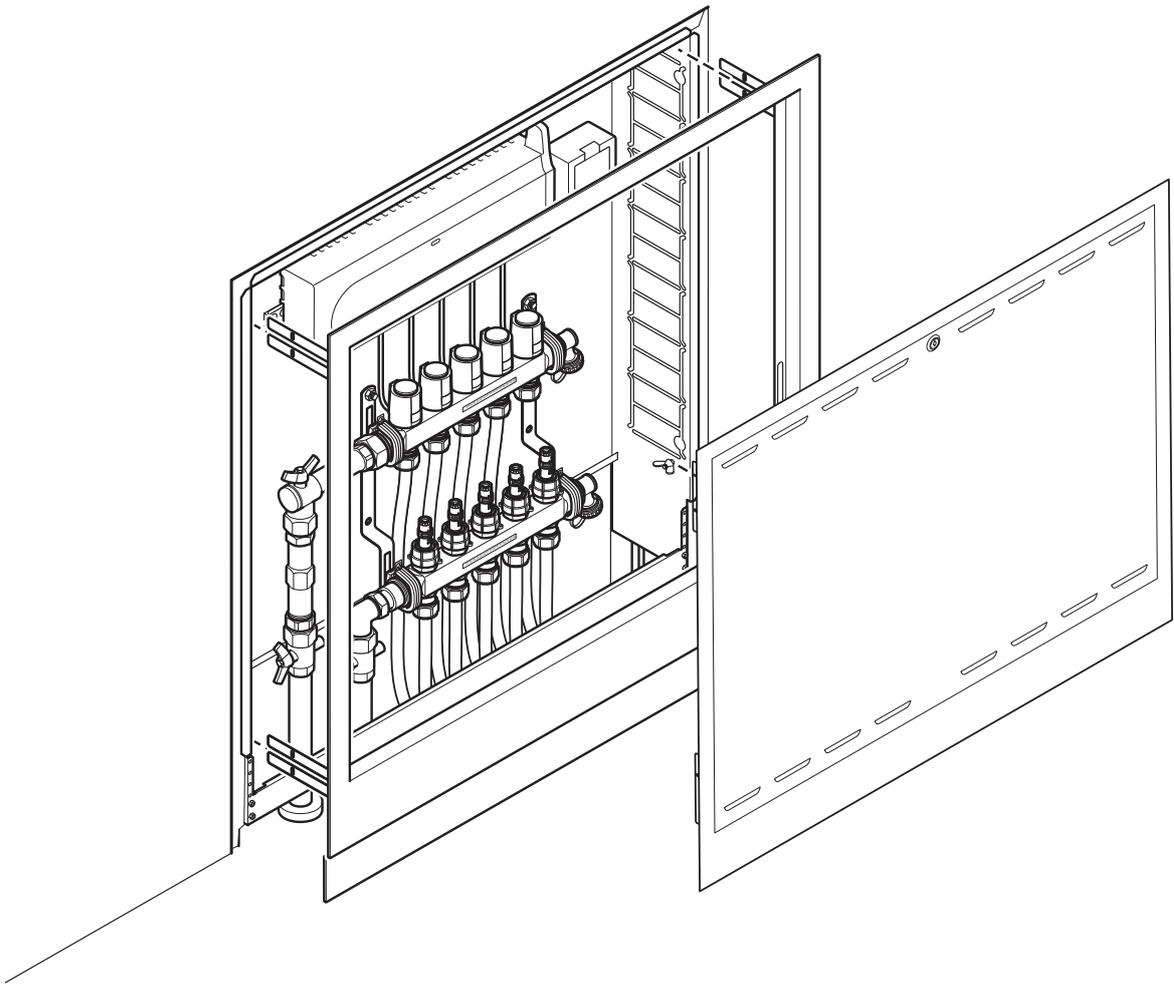


Uponor Comfort Port

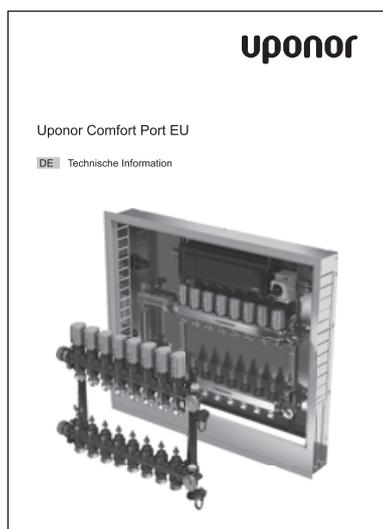
DE Montageanleitung



1 Einleitung

DE

Diese Montageanleitung zeigt exemplarisch eine Uponor Comfort Port Anschlussvariante. Informationen zu anderen Varianten sowie weitere technische Daten sind der "Technischen Info Uponor Comfort Port" zu entnehmen.



1.1 Sicherheitsvorschriften

Bei Montage und Betrieb von Uponor Produkten ist Folgendes zu beachten:

- Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in der Montage- und Bedienungsanleitung.
- Die Installation muss von einem qualifizierten Fachmann in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.
- Umbauten oder Veränderungen, die in dieser Montageanleitung nicht beschrieben sind, sind unzulässig.
- Die elektrische Verdrahtung muss bei ausgeschalteter Spannungsversorgung erfolgen.
- Bringen Sie die Regelungskomponenten weder mit Wasser noch mit entzündlichen Dämpfen oder Gasen in Verbindung.
- Für Beschädigungen oder Störungen, die auf eine Nichtbeachtung der zuvor genannten Anweisungen zurückzuführen sind, lehnt Uponor jede Haftung ab.

1.2 Schnittstellenkoordination zu anderen Gewerken

Vor Beginn der Montagearbeiten ist ein klärendes Schnittstellengespräch zwischen den beteiligten Gewerken und der Bauleitung durchzuführen.



Warnung!

Verletzungsgefahr durch hohes Eigengewicht der Station:

Uponor Comfort Ports haben, je nach Konfiguration, ein beachtliches Gewicht. Herabfallen kann zu Verletzungen, speziell zu Fußverletzungen führen.

Tragen Sie bei der Montage immer Sicherheitsschuhe.



Achtung!

Sachschaden durch undichte Verbindungen:

Bei der Montage oder dem Transport können sich hydraulische Verbindungen lösen und zu Leckagen führen.

Prüfen Sie daher alle Verbindungen vor der Inbetriebnahme und ziehen Sie diese bei Bedarf nach.



Gefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

Bei Berührung spannungsführender Bauteile besteht Lebensgefahr.

Alle elektrische Installationen dürfen nur von autorisierten Elektroinstallateuren durchgeführt werden.

2 Prüfung gegenüber Planungsvorgaben

Vor der Montage ist eine Überprüfung der vorhandenen Nischenmaße (Unterputzschrank) oder des Platzbedarfes auf der Wand (Aufputzschrank) erforderlich.

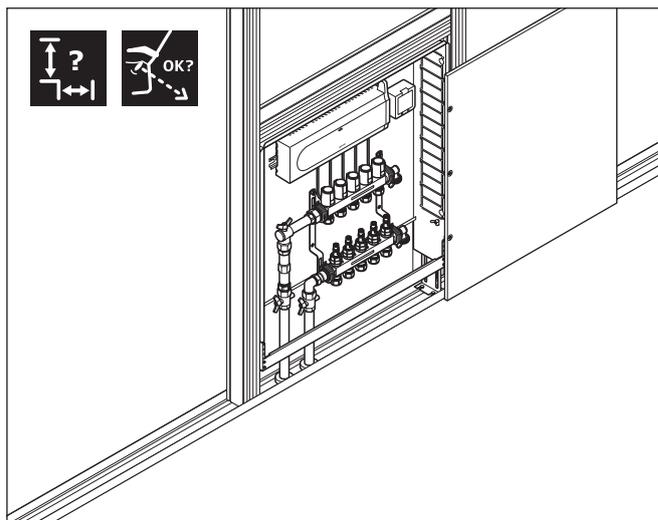
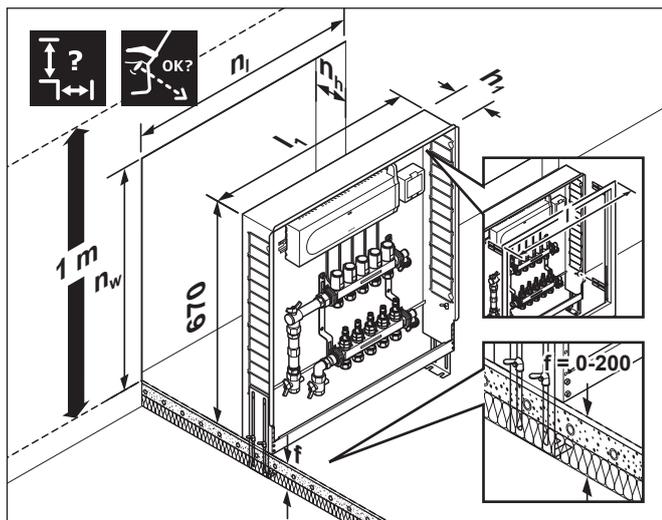
Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit die Füße des Verteilerschranks auf die geplante Fußbodenkonstruktionshöhe eingestellt werden müssen.

Die entsprechenden Schrankabmessungen und die erforderlichen Nischenmaße finden Sie in den u.a. Tabellen..

Achtung!
Bei der Einstellung der Schranktiefe ist, insbesondere in Trockenbauwänden, die Einbautiefe evtl. verbauter Wärmemengenzähler (≥ 95 mm) zu beachten.

DE

Uponor Comfort Port Unterputz



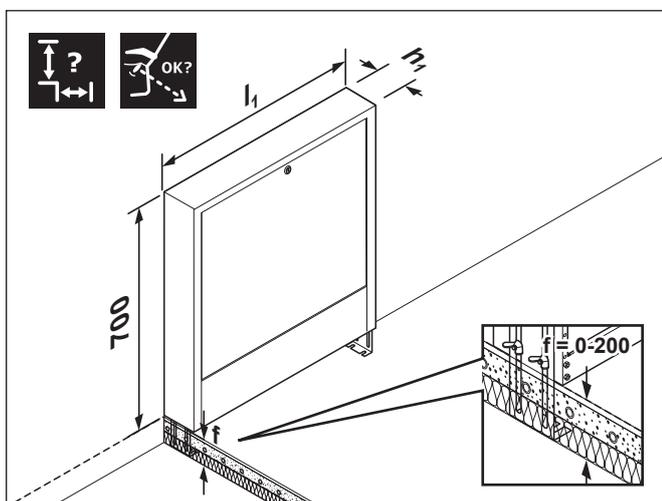
Uponor Comfort Port UP 110

Type [mm]	l_1	h_1	l	n_l	n_w	n_h
410/110	410	110	443	450	690+f	110-150
510/110	510	110	543	550	690+f	110-150
610/110	610	110	643	650	690+f	110-150
760/110	760	110	793	800	690+f	110-150
910/110	910	110	943	950	690+f	110-150
1060/110	1060	110	1093	1100	690+f	110-150
1210/110	1210	110	1243	1250	690+f	110-150
1510/110	1510	110	1543	1550	690+f	110-150

Uponor Comfort Port UP 80

Type [mm]	l_1	h_1	l	n_l	n_w	n_h
410/80	410	80	443	450	690+f	80-120
510/80	510	80	543	550	690+f	80-120
610/80	610	80	643	650	690+f	80-120
760/80	760	80	793	800	690+f	80-120
910/80	910	80	943	950	690+f	80-120
1060/80	1060	80	1093	1100	690+f	80-120
1210/80	1210	80	1243	1250	690+f	80-120
1510/80	1510	80	1543	1550	690+f	80-120

Uponor Comfort Port Aufputz



Uponor Comfort Port AP 140

Type [mm]	l_1	h_1
410/140	410	140
510/140	510	140
610/140	610	140
760/140	760	140
910/140	910	140
1060/140	1060	140
1210/140	1210	140
1510/140	1510	140

3 Montage und Inbetriebnahme

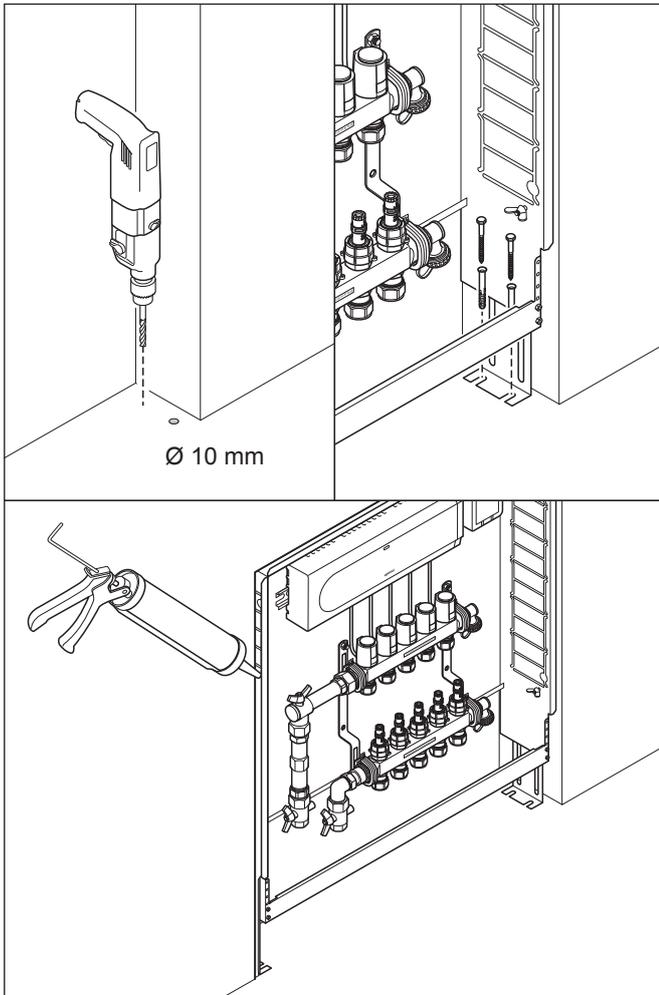
DE

3.1 Befestigung

Der Comfort Port Unterputz wird auf dem tragenden Untergrund verschraubt.

Weiterhin wird der Schrank in der Wandnische fixiert.

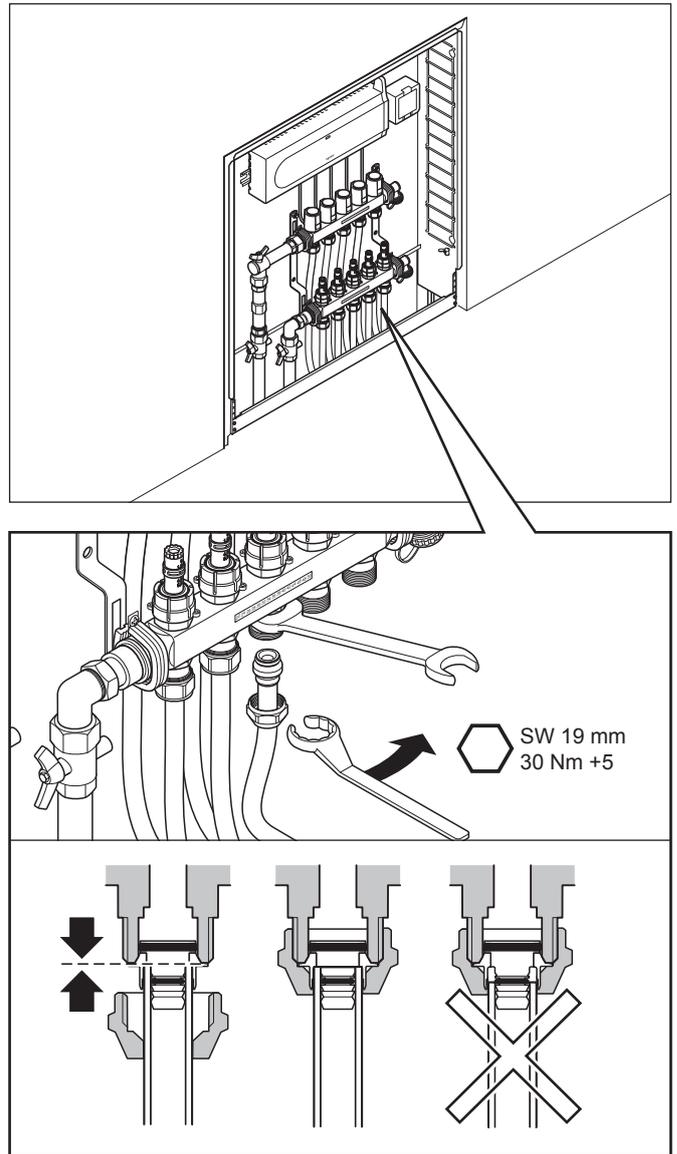
Der Comfort Port Aufputz wird direkt auf der Wand befestigt.



3.2 Primär- un Sekundärseitige Anschlüsse erstellen

Die primärseitigen Rohranschlüsse erfolgen gemäß den Planungsvorgaben.

Die sekundärseitigen Heizkreisanschlüsse werden im Zuge der Verlegung des jeweiligen Uponor Fußbodenheizungssystems erstellt. Die entsprechenden Anleitungen des jeweiligen Uponor Fußbodenheizungssystems sind zu beachten.



3.3 Inbetriebnahme

3.3.1 Füllen, Spülen, Entlüften und Druckprobe

Füllen, Spülen, Entlüften und Druckprobe ist in der Anleitung zum jeweils verbauten Heizkreisverteiler beschrieben. Dabei sind die Stellantriebe ohne Strom geöffnet (First-Open-Funktion) und müssen nicht abgenommen werden.

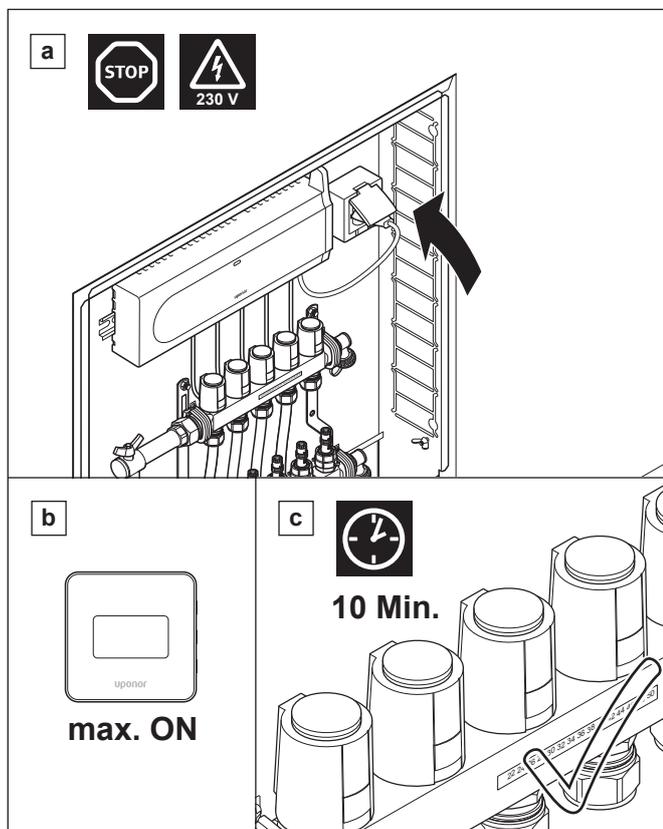
3.3.2 Anschluss der Raumthermostate

Hinweise zum Anschluss der Raumthermostate finden Sie in der Installations- und Betriebsanleitung zum jeweiligen Regelsystem.

3.3.3 Inbetriebnahme der Regelung und der Stellantriebe

Bei der Inbetriebnahme der Stellantriebe muss die First-Open-Funktion entriegelt werden (Stellantriebe müssen mindestens 10 Minuten unter Strom gesetzt werden). Dazu müssen alle Raumthermostate auf maximale Raumtemperatur eingestellt werden und Wärme anfordern.

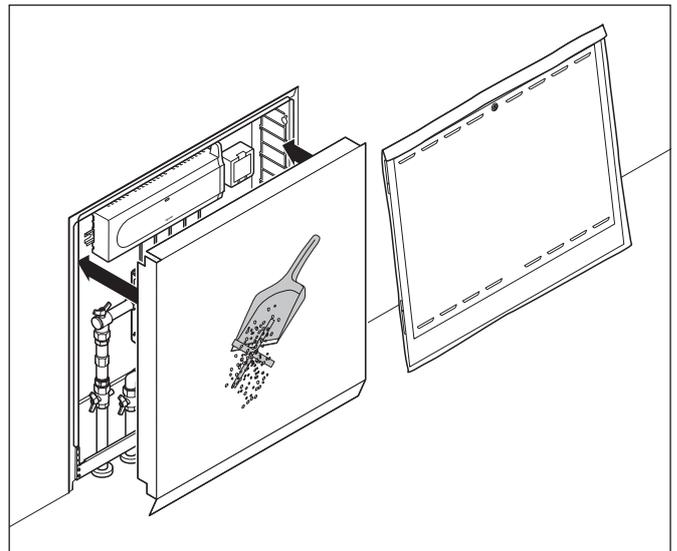
Eine genaue Beschreibung zur Entriegelung der First-Open-Funktion mit den Uponor Smatrix Regelmodulen finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu der eingesetzten Uponor Smatrix Raumtemperaturregelung unter dem Punkt „Test der Stellantriebe“.



3.4 Schrankinhalt vor Verschmutzung schützen

Bis zur Montage des Rahmens und der Tür ist der Schrankinhalt durch Einsatz der Kartonabdeckung zu schützen.

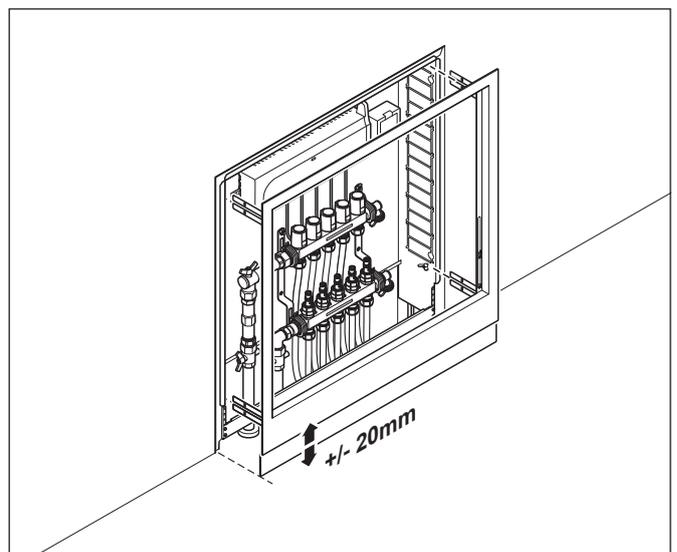
Die Tür und Rahmen sind für spätere Montage in der Folienverpackung sicher aufzubewahren.



3.5 Rahmen und Tür einsetzen

Abschließend wird der Rahmen in den Schrank eingesetzt und über die seitlichen Laschen verschraubt. Danach kann die Tür eingesetzt werden.

Die Anpassung des Rahmens an die Fußbodenoberkante erfolgt durch Absenken der Frontblende. Dazu werden die kleinen Schrauben unten links/rechts gelöst und anschließend wieder fest gezogen.

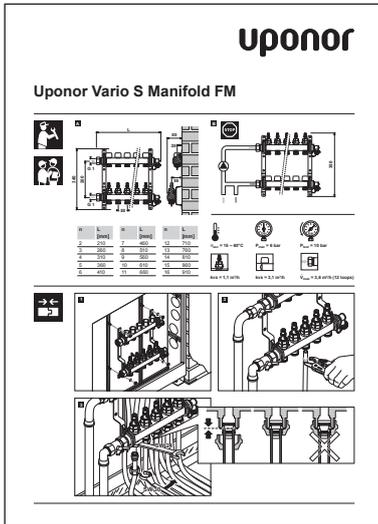


4 Korrespondierende Anleitungen

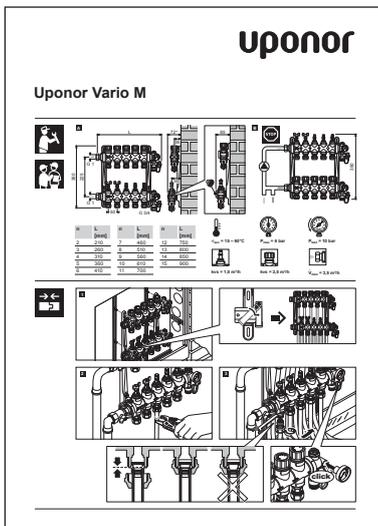
DE



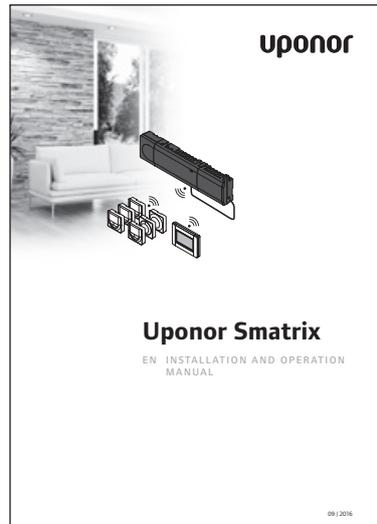
Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die ebenfalls beigefügten Anleitungen zu verbauten Heizkreisverteilern, Regelungseinheiten sowie anderen Komponenten zu beachten.



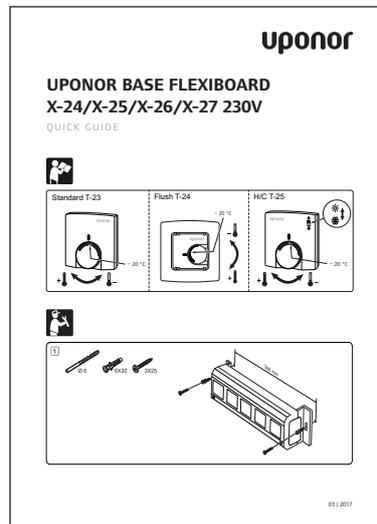
Uponor Vario S Heizkreisverteiler LS/FM



Uponor Vario M Heizkreisverteiler



Uponor Smatrix Raumtemperaturregelung



Uponor Base Flexiboard Raumtemperaturregelung

5 Ermittlung der tatsächlichen Heizkreisrohrlängen und Nachrechnung der Ventileinstellung

5.1 Nach Eintragung der Anfangs- und End-Meterzahl ist dieses Formblatt der Planung zu übergeben



Die beigefügten Anleitungen zu verbauten Heizkreisverteilern, Regelungseinheiten sowie anderen Komponenten sind zu beachten.

Auftraggeber/Bauvorhaben

Datum Geschoß-Nr. Verteiler-Nr.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Raum-Nr.	<input type="text"/>											
Raumbezeichnung	<input type="text"/>											
Heizkreis-Nr.	<input type="text"/>											
Ventil-Einstellung/Wassermenge	<input type="text"/>											
	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑
Anfangs-Meterzahl	<input type="text"/>											
End-Meterzahl	<input type="text"/>											
Effektive Rohrlänge	<input type="text"/>											

Einstellung am Strangregulierventil

Einstellung am Regulierventil der Pumpengruppe

Einstellung am Dynamischen Ventil

Uponor

Uponor GmbH

Industriestraße 56,
D-97437 Hassfurt, Germany

1093007 11_2018
Production: Uponor / FM

Uponor reserves the right to make changes, without prior notification,
to the specification of incorporated components in line with its policy
of continuous improvement and development.



www.uponor.com